

Haikus von Brigitte Bee ab

18.12.09

Sternkalter Himmel
Kassiopeia zittert
im lichtscharzen Meer

19.12.09

Es wurde Winter
über Nacht verloren sich
Wärme und Liebe

20.12.09

Im Dämmer leuchtet
das flammende Farbenspiel
Frostschattengeklirr

21.12.09

Grünfinken flattern
Futter suchend im Schneeland
frohe Gemeinschaft

22.12.09

Zeichen der Freude
Raureifzauberwald, Lichtraum
für das Winterherz

23.12.09

Nachtschmerzzerfressen
brüllt sich der Morgen ins Hirn
fahle Schneeschmelze

24.12.09

In festlicher Nacht
wächst unser Hoffen auf Licht
und Klarheit des Geists

25.12.09

Schneeflocken wirbeln
stumm taumelnd im
Schwebetanz
schmecken nach Heimat

26.12.09

Fallwinde toben
schwefelgelber Horizont
die Glocken läuten

27.12.09

Und wieder riecht es
nach Schnee, überm glasklaren
Mondklang ruht die Nacht

28.12.09

Schrittlastschwere, grell
beklemmende Schnee-Enge
Seelenerregung

29.12.09

Goldsterne fallen
in die tiefdunklen Wälder
wie Hoffungslichter

30.12.09

Nehmt ihr Flussmöwen
nehmt Nüsse und Rosinen
und mich mit ans Meer

31.12.09 + 01.01.10

Im Rosengärtlein
blühen Sylvesterrosen
ewig L(i)ebende

Die Jahreswechsler
auf der Flucht vor dem Fallbeil
ungelebter Zeit

Hörbar tickt die Zeit
unaufhörlich tropft Sehnsucht
aus dem Stundenglas

Raketengekreisch
Scheinkrieg um Mitternacht
großes Sternfallen

Sylvestergrüße
gefrorene Wünsche im
Wunderkerzenschein

Sylvester und ich
prosit Neujahr mit Rotkäppchen
hinter den Bergen

02.01.10

Auf Raureifschwelen
sauen die Schienen ostwärts
wo es Winter wird

03.01.10

stumme Schneefalle
bewegungslos dasitzen
machtlos verharren

freier Flockenfall
Millionen Leichtkristalle
stürzen ins Vergehen

04.01.10

Bäume und Gräser
kristallene Schneeträume
leises Feen-Weh'n

05.01.10

Glasklar der Himmel
blaues Eisfeld des Kosmos
bleichwarme Sonne

06.01.10

Mondsichel überm
schneekalten Hügel sternfern
das Nachtrabenland

07.01.10

Deinen Schlitten zieht
einer, der Dich liebt, Du bist
im Glück geborgen

08.01.10	17.01.10	25.01.10
Aus schwarzen Wolken taumeln Schneelichtkristalle ins Zuckerguss-Tal	Blendwerk schwarz und weiß verschwommene Restfarben zage Schneeschmelze	Wirf einen Schatten wo du gehst und stehst, lebe wiedererkennbar
09.01.10	18.01.10	26.01.10
Aus schwarzen Wolken taumeln Schneelichtkristalle ins Zuckerguss-Tal	Hämmernder Regen, schamhafter Rückzug des Schnees, appassionato	Flockenschiebersturm blindweiße Pulverwächte Pistengestöber
10.01.10	19.01.10	27.01.10
Starrkalt liegen die Schwarzackerschollen, vage Schritte gefrieren	Leben im Eisland grelle Imagination Albschneegepinste	Feenfanggitter Weißglöckchenlilienwehe Firnhaubenschmelze
11.01.10	20.01.10	28.01.10
Schneekettensterne funkelnde Eis-Spur-Rillen Fahrt nach Neu-Schneeland	Immer wieder Schnee Knistergrieseln vom Himmel nackt, die Platanen	Starrascheschollen rutschfeste Streitauuloipen Klirrzapfenkristall
12.01.10	21.01.10	29.01.10
Dunkelfunken sprühen aus den Wollweb-Scharnieren Zwischenzweck-Knistern	Knirschendes Kratzen Klaglied der Schwerschneeschieber Geh Du, Winter, geh!	Schneevergessenheit Eisgestöber lichterloh Eisschollenasche
13.01.10	22.01.10	30.-31.-01.10
Orchideenschnee Sternenhimmel, kristallklar, fernes Verlangen (heute ein Haiku von Rena)	Glücksklee reckt den Hals will endlich raus an die Luft hockt glücklos im Topf	Der Schnee, ein Meister der Metamorphose durch Weiss-Flockenmassen
15.01.10	23.01.10	01.02.10
Tanz auf dem Spiegel Wischspuren, erinnerte Zwischenblickspiele	Fernduell, Showdown seichtes Deutungstribunal verschärfte Absicht	Das knirschende Eis Reifen zermalen den Schnee arktisches Klangland
16.01.10	24.01.10	02.02.10
Eine Lichtbarke schwebt sanft durch die Himmelsnacht trägt den Schatten-Mond	Das Gefängnis der Unabwendbarkeit von Leid, genannt Schicksalhaft	Schneeflimmern, Schrägschnitt im Blickfeld, lautlos rasend stiebender Zerfall

03.02.10

Schneemänner schmelzen,
aus der Dachrinne tropft´s,
tropft´s,
kalt ist´s, wenn er geht

04.02.10

Abschied vom Schneeklang
Lärm kehrt zurück in die Stadt
wo wohnt wohl der Schnee

05.02.10

Schneeschlammalleen
Matschrutschschlitterpartien
zerschmelzende Zeit

06.02.10

Pixelgekrixel
auf Netzhautschauanlagen
flirrendes Rauschen

07.02.10

Krähen im Geäst
Schneedecke weiß ausgerollt
was was will der Winter ?

08.02.10

Dunkelraumfunken
spritzen aus Wollwebschlitzern
Zwischenlichtknistern

09.02.10

Starrsprödes Schwanken
Schmelzlachen im Zwischenfirn
gläsernes Singen

10.02.10

Entlang der Straße
türmt sich schwarzgrundiger
Schnee
haushoch, der Winter

11.02.10

Krähen im Geäst
Schneedecke weiß ausgerollt
was was will der Winter ?

12.02.10

Entlang der Straße
türmt sich schwarzgrundig der
Schnee,
haushoch, der Winter

13.02.10

Dampfende Bäche
verringerte Sichtweiten
Land ohne Himmel

14.02.10

Dumpf dunstet der Schnee
fernes Schemengeschiebe
lärmendes Rauschen

15.02.10

die Luft voller Schnee,
Datenstaub wirbelt vorbei,
Schicksals-Konfetti

16.02.10

Grobstrickprinzessin
Zepter und Krone wattiert
Eiszeitkarneval

17.02.10

Lodernde Nähe
Nachtlachparaden im Schnee
die Leere danach.....

18.02.10

Zwei Amseln flöten
der Frühsonne einen Gruß
die Luft schmeckt samtgrün

19.02.10

Leer sind die Straßen
ohne ein Lächeln darin
kosmische Kälte

20.02.10

Feen-Gewisper
Trugbild in den Schneedünen
wehweiße Mähnen

21.02.10

Was blieb war ein Traum,
leer der Platz, gefällt, der
Baum,
was blieb war sein Traum

22.02.10

Weißgekörnter Wind
faucht über den Asphalt
Schneeluftfluchtschriften

23.02.10

Zu lang der Winter
Dick im Nebel verfangen
Auf trägem Packeis

24.02.10

Die Uhr anhalten
mit dem Blick des Wartenden
starr im Zeitvakuum

25.02.10

Langsames Tropfen
Sichtbarkeit der Schmelzleere
pochende Urangst

26.02.10

Schnee-Ekel-Versteck
in geheimen Scheinzimmern
dem Schmelzpunkt nahe

27.02.10	08.03.10	16.03.10
Treibeis der Seele Schmelzwassertränen Gedankenleere	Blauer Schnee-Himmel weiß lacht das Schieferdach und Fenster zwinkern	Das rote Zimmer stummes Nachtschattendasein im Bildschrimflackern
28.02.10	09.03.10	17.03.10
Fallnebelschweben dumpf träger Wintermöwen gegen den Eisstrom	Frohes Frühgebell Schneehund-Wirbelpirouetten köstlich ist Kaltlust	Im schlummernden Tag ohne Buchstaben das Wort so gähnt die Leere
01.03.10	10.03.10	18.03.10
Wild fauchend der Sturm Protonenwirbel beginnt entfesselte Kraft	Im grünen Zimmer des Möbelaquariums träge Rauchschnapper	Luzide Frühe Schreckfall der Jackenkatzen im Traum des Tages
02.03.10	11.03.10	19.03.10
Der rasende Sturm entwurzelt Erhabenes ächzend fällt der Baum	Zimmer-Sonnenbad hinter den Fensterscheiben wartet der Frühling	Fragend verzagen die Vokale im Klangstrahl der Glottomanen
03.03.10	12.03.10	20.03.10
Dem Mittag die Stirn Seele auftauen lassen vom Sonnenvogel	Der Winter weicht nicht Menschen schenken einander nun neue Uhren	Geräte wimmern sie haben Hunger, stromleer droht doch Todesnot
04.+5.03.10	13.03.10	21.03.10
Der Frühling erblüht der Sehnsucht wachsen Flügel ade Winterherz	Tulpen widerstehn, sie leugnen den Schnee, knospend, in grüner Freude	Die blinde Frau eilt sie friert, sie sieht keine Sonne, der Mantel wärmt nicht
06.03.10	14.03.10	22.03.10
Geräuschkulisse geborgte Geborgenheit Konturen murmeln	Aus anderer Zeit, ein glücklicher dicker Mann – und sie, so traurig...	In den Vorgärten blühen Farbpunkte gelb-blau ob er doch noch kommt?
07.03.10	15.03.10	23.03.10
Unruhige Nacht Sturm durchfurcht harte Spuren weißer Verkrustung	Kratzende Rhythmen durch die Kopfkabel ins Hirn fehltonende Welt	Gegen die Schwerkraft schneller als graue Wolken hinaus aus der Stadt

24.03.10

fauchender Nordwind
die Buschwindröschen zittern
weißes Sternschaukeln

06.04.10

es kreisen Störche
über der alten Brücke
der Frühling beginnt

14.4.10

die Ginsternestchen
goldgelbe Liebgluckelchen
im grasgrünen Hain

25.03.10

die Regenmutter
zieht Wolken streifig unterm
Himmelssamt entlang

07.04.10

nervöse Vögel
verheddern sich im Geäst
ihrer Brut-Unrast

15.04.10

Stimmen verschwimmen
hinter den Hügelketten
seinskalte Stille

26.03.10

Im Schreiten schreiben
Wort für Wort erschrittene
Gedankenwelten

08.04.10

ich bin kein Vogel
nicht reden kann ich mit euch
unabänderlich

16.04.10

Blattfingerspiele
Zwischenepithelschimmer
Sprachkraft der Pflanzen

27.03.10

Der Morgen beginnt
mit Sonnenvogelgesang
Daseinsecholot

09.04.10

auch fliege ich nicht
sondern stehe und staune
wie ihr fliegt, Vögel

17.04.10

Gedanken sprießen
sprengen die Rinde, grünend
spricht die Blattgestalt

28.03.10

Die Regenamsel,
wie sie flötet und trällert,
das Wassertropfenlied

10.04.10

dem Flug der Vögel
zusehend, Vogel werden
leichter sein als Luft

18.04.10

Lichtparadiese
glimmende Grünenergie
luzides Leuchten

Haikuosterlich

11.04.10

Der Osterrich malt
Strich um Strich auf Ei um Ei,
ei, wie langweilig

im Heckengesträuch
hausen die Geheimnisse
verschlingen den Blick

19.04.10

Gundermanngestrüpp
in der Löwenzahnwiese
Schimmerblauschaukel

04.04.10

fauchender Nordwind
die Buschwindröschen zittern
weißes Sternschaukeln

12.04.10

Zur Schlehenkälte
blüht in den Büschen der
Schnee
frühlingsverloren

20.04.10

Fittislaubsänger
flötet zur Mittagsstunde
Herzzwitscherflattern

05.04.10

des Hähers Lachen
siebenmal und im Zickzack
das Wipfelhüpfspiel

13.4.10

die Buschwindröschen
erzittern vorm Nordlufthauch
Lichtsterntalergruß

21.04.10

Pralldottergolden
reckt Löwenzahn seinen Kopf
aus dem Büschelgras

22.04.10	03.05.10	11.05.10
Magnolienblüten schneeweiße Blütenblätter- Luftschifflein tanzen	Mit Kräutern sprechen in den Wäldern daheim sein beglückender Tag	alle, die kommen wollen hier beschrieben sein, im Buch des Daseins
23.04.10	04.05.10	13.05.10
Pirouetten drehn reiten auf dem Wind, sinken um leis zu vergehn	Die Sonnen strahlen Verwandeln sich in Musik es tönt der Himmel	Der Abend am Fluß Treffpunkt Südsonnenufer - gesehen werden
27.04.10	05.05.10	14.05.10
Schau, die Luftwesen hinterlassen keine Spur und waren doch da	Kopfüber baumauf- und abwärts die Rinde lang leicht, wie der Kleiber	bis die Sonne dann hinterm Hochhaus hervorkommt ist es Zeit zu gehen
28.04.10	06.05.10	15.05.10
Augenblicks-Zauber Erinnerungsbilder, leicht, wie Schmetterlinge	im Licht des Abends über die Wiesen der Blick und das Herz wird weit	im Schatten leben allein im Unsichtbaren am Fuß der Brücke
29.04.10	07.05.10	16.05.10
Glückstagebücher die beim Betrachten leuchten und das Herz wärmen	auf dem Grasland gehen der Sonne entgegen bereit zu fliegen	Hinter der Brille versteckte Augenlandschaft, verborgenes Ich
30.04.10	08.05.10	17.05.10
Nichts sagen müssen lauschend unterm Himmel im Schweigen gehen	wandern mit dem Licht hügelkettenlang das Aug saugt die Ferne auf	betäubender Duft, so süß der Kindheitsflieder Fliedertraumschaukel
01.05.10	09.05.10	18.05.10
Anemonengruß stummes Zittern am Wegrand die Sonne suchend	Einmal am Tage auf blanker Erde gehen das ist Erfüllung	Aus der Zeit fallen mitten in die Gedanken Glycinien ranken
02.05.10	10.05.10	19.05.10
In den Maßliebchen spazieren und die Sonne dringt in die Seele	dankbar aufblicken zum Himmel und erneuert seinen Weg gehen	Blauglockenbaum blaut schaut weit flieht der Flieder Gold regnet nieder

20.5. +21.05.10	02.06.10	10.06.10
Pappeln zerplappern wolkig die Promenade Blütenschaumprosa	Wolkengebirge Schornsteine und Strommasten Abend Grau in Grau	Der Mond im Lichtkreuz träumen im gleißenden Schein das Mondsein spüren
22.05.10	03.06.10	11.06.10
Donner, Blitz und Sax ophone Fetzen im Wind es murmelt der Bass	Trockenes Erdbrot der große Durst der Blätter warten auf Regen	Die Stadt, das bist Du durch die Straßen, ohne Dich, aber Du bist da
23.05.10	04.06.10	12.06.10
Farnklang am Wasser zart klagende Rhapsodien der Jahrtausende	Schwerschuhfremdwerker beschwören den Wassertropf Stellen abstellen	Fahrt im Mittagszug über den Gleisen schwebend in den Zwischenschlaf
24.05.10	05.06.10	13.06.10
Apfelblüten blühen Rotbackig wie Marzipan rosa Fruchthimmel	Zwischenpräsenzen Chefsachenspülmaschinen im Teeküchenland	Hungerleidliche Zehnfachheiten, wie Plunder, oval gewickelt
25.05.10	06.06.10	14.06.10
Honigtaumorgen weich strahlende Klarheit im Sonnenklangtal	Gradliniger Tag seelenruhig dasitzen und die Wut verzischt	Dachpfannenrauschen Gabelstalpen quiertscheln fern tirren Gaubeln
29.05.10	07.06.10	15.06.10
Blütengefieder wie Schneeflockenarmeen stummes Schwebsinken	Zwischen den Fingern verrinnt der Tageswortschatz im Teefarbenkreis	Hochsommerwirbel in Butterblumenwiesen- quecksilberperlen
31.05.10	08.06.10	16.06.10
Schwellenschachtelhalm Oberleitungsnachtigall Zwischengleismäuslein	Bachstelzenfüßig den Kopf zwischen den Schwalben so lebt es sich leicht	Satzlandeflächen Flugsprachenzerstiebungen auf Flatterlippen
01.06.10	09.06.10	17.06.10 (ein Gedicht aktuell zum Regentag)
Im grünen Buschwerk schlummern die stillen Seen unterm Abendrot	Oben ist es still nur die Schwalben, schrill im Wind oben ist oben	Regen Am Regen erregen Sich Blätterlinge Hortensien schwellen Grasnaben quellen

Wipfel schnipfen
Im Zwipfelschling
Geringe Rauschgeschwinde
Zirren am Wolkengewinde
Im Regentropf
Glizzern die Lichterlinge

18.06.10

Wortwechseleichen
Contrakrokodilüren
und Flachsatzschleicher

19.06.10

Hastenhüstlhechler
lüspelnde Müspelmäusel
stüpsende Türffeln

20.06.10

Brav sind die Bürger
starren in eine Richtung
Ferngehirnwäsche

21.06.10

Ausnahmezustand,
es herrscht der
Weltfußballkrieg,
die Preise steigen

22.06.10

Hin und her schauen,
stundenlang auf den
Bildschirm,
nichts denken müssen

23.06.10

Rund ist der Fußball,
grün ist der Rasen, so klar
kann das Leben sein

24.06.10

Schwarzrotgold flattert,
Männer lieben Männer,
die für sie kämpfen

25.06.10

Alkoholfahnen,
Männer brüllen und kotzen,
im Rausch des Siegens

26.06.10

Im Sog der Masse,
große Gefühle spüren,
so fremd die Nähe

27.06.10

Dazu gehören,
ohne Prüfung dabei sein,
aufgenommen sein

28.06.10

Die Last des Lebens
einmal neunzig Minuten
nicht spüren müssen

29.06.10

Heute großer Ball,
alle gehen in Schwarzrotgold,
tanzen Elfmeter

30.06.10

Ein runder Hohlraum,
Luftgefängnis aus Leder,
entfacht Leidenschaft